



Dr. Lotte Kinskofer (vorne sitzend) übergibt ihre signierten Bücher an die neuen Leiterinnen der Bücherei Vera Schilling-Steinmann (li.), Ilse Kaufmann (Mitte) und Doris Lechermann (re.)
Foto: dgk

Geschichte über Liebe und Ungerechtigkeit begeistert

EHRENAMT Zum Wechsel des Siegenburger Büchereiteams sorgte die Autorenlesung mit Lotte Kinskofer für ein volles Haus. Trio folgt auf Doris Göttl und Silvia Reiter.

VON GABI KAHLER, MZ

SIEGENBURG. Über einen kürzlich erschienenen Zeitungsartikel in der MZ hatte die neue Büchereileiterin Vera Schilling-Steinmann von der Autorin Dr. Lotte Kinskofer erfahren. Und da Schilling-Steinmann seit etwa einem Jahr bereits als „Eventmanager“ in der Bücherei arbeitet, hatte sie die Idee, zur „Stabübergabe“ eine Autorenlesung zu organisieren.

Unkompliziert sagte Dr. Kinskofer sofort der Einladung zu: „Ich geh' in jede Bücherei, die mich einlädt, und Siegenburg ist schon recht nah an meiner Heimat“, lacht die gebürtige Langquaidlerin. Sie habe sich gefreut und zugleich gewundert, dass Steinmann sich das Jugendbuch „Aufgeflogen“ ausgesucht hatte zur Autorenlesung. Ein Krimi, der von jungen Menschen handelt. Von einem Mädchen, das illegal in Deutschland lebt, in einer Schatzenwelt.

„Das ist ein Thema, das Jugendliche interessiert“, weiß die Autorin, „weil sehr viel Ungerechtigkeit mit drin ist und Jugendliche sehr viel Gefühl für Gerechtigkeit haben.“

Jugendliche sind es, die den Büchereimitgliedern am Herzen liegen, was sich nach Angaben der bisherigen Leiterin Doris Göttl auch an den Ausleihzahlen bemerkbar machte.

Natürlich fehlt dem Roman auch nicht die Liebesgeschichte, Thema Nummer zwei der Jugendlichen.

Dank und „Aufbruchstimmung“

Dass Steinmann mit der Autorenlesung ins Schwarze getroffen hat, zeigte die Besucherzahl, eine volle Bücherei, Besucher jeden Alters.

Nach der Autorenlesung übergaben die bisherigen Leiterinnen Doris Göttl und Silvia Reiter ihr Amt an Vera Schilling-Steinmann, Doris Lechermann und Ilse Kaufmann. Die beiden Scheidenden bedankten sich bei allen, die ihnen die Treue gehalten hatten, beim Team, der Pfarrei und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit. Ebenso überreichten Gemeinde und Pfarrei Geschenke für die zwölfjährige ehrenamtliche Tätigkeit.

Ilse Kaufmann sind Bücher als Alternative zum Fernsehen sehr wichtig. „Man könnte sie sich nicht alle selber

BÜCHER VON LOTTE KINSKOFER

➤ **Drei Oberpfalzkrimis**, die im Raum Regensburg handeln, heißen „Wirtshaussterben“, „Heimvorteil“ und „Grabenkämpfe“.

➤ **Jugendbücher** von Dr. Lotte Kinskofer sind „Schwarzer Schnee“, „Aufgeflogen“ und das Mädchenbuch „SMS – Sarah mag Sam“. (dgk)

kaufen“, erklärt die Siegenburgerin, „und letztendlich liest man ein Buch nur ein Mal und stellt es dann ins Regal.“ Da biete sich doch eine Bücherei gut an, noch dazu mit gutem Angebot. Kaufmann selber ist begeistert, wenn sie immer wieder neuen Leuten die Bücherwelt eröffnen kann. Und so ganz nebenbei täten sich auch neue Themen auf, mit denen man sich sonst nicht beschäftigen würde.

Doris Lechermann freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihren Kolleginnen, „ein bisschen was verändern und bewegen“.

Schon nach dem Abitur wollte Vera Schilling-Steinmann in diese Richtung was organisieren. Nun hat die Stewardess ihre Aufgabe gefunden. Schon als Jugendliche habe sie Bücher regelrecht verschlungen, und ohne Buch im Koffer geht die Siegenburgerin nicht in die Luft. „Für mich gehört Lesen einfach immer dazu“, begründet die neue Leiterin.

Autorin entdeckt eigene „Rarität“

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung stoßen die Gäste mit einem Glas Sekt an auf die Scheidenden, die Neuen und den gelungenen Besuch der Autorin. Bei Fingerfood stellte Dr. Lotte Kinskofer sich all den Fragen der Gäste, erzählte auch gerne Privates und feierte die Übergabe mit. Besonders erfreut war sie, als sie ihre CD „Der Klavierling“ in den Regalen entdeckte. „Die gibt es gar nicht mehr zu erwerben“, erklärte sie dem Siegenburger Team.